

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

der **Suedtirolnet GmbH | S.r.l.**

Alfred-Ammon-Straße 20 | Via A. Ammon 20 39042 Brixen | Bressanone BZ

www.suedtirolnet.it

für Dienstleistungen in den Bereichen Internet und Telefonie

I) Allgemeines

1. Gegenstand und Geltungsbereich der AGB
2. Kundendaten
3. Angebote, Zustandekommen des Vertragsverhältnisses
4. Änderung der AGB; der Entgelte, der Leistungsbeschreibung, des Vertrages
5. Sicherheitsleistung
6. Belehrungen über Rücktrittsrechte
7. Von suedtirolnet zu erbringende Leistungen; Dienste Qualität; Erstattungsregelung bei Nichteinhaltung der vereinbarten Dienstqualität
8. Beginn der Erbringung der Leistungen/Dienste durch suedtirolnet gmbh
9. Besondere Pflichten des Kunden
10. Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages
11. Aussetzung der vertraglichen Leistungen
12. Entgelte und Zahlungsbedingungen
13. Anschlüsse; Herstellung, Betrieb und Wartung; Mitwirkungspflichten des Kunden
14. Rechtsnachfolge; Übertragung von Rechten und Pflichten an Dritte
15. Besondere Informationspflichten des Kunden; Zustellungen; Kommunikation
16. Haftung für Schäden
17. Gewährleistung
18. Streitschlichtungsverfahren
19. Schlussbestimmungen

II) Dienstspezifische Bestimmungen für Internet und damit verbundene Dienste

1. Internetnutzung
2. Bereithaltung von Daten
3. Anschlusspunkt/Vertragsgegenstand
4. Einzelentgeltnachweis
5. Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale
6. Webhosting
7. Reduktion der Datentransfargeschwindigkeit in Sonderfällen

III) Dienstspezifische Bestimmungen für Telefonie

1. Abgrenzung zu Drittdienstleistern

I) Allgemeines

1. Gegenstand und Geltungsbereich der AGB

1.1. Die Firma südtirolnet Gmbh, A.-Ammonstrasse 20, I-39042 Brixen, im Folgenden kurz südtirolnet genannt, betreibt in Südtirol diverse Glasfasernetze. Über dieses Datennetz werden verschiedene Dienste angeboten, wie z.B. Internet, Kabel-TV, Voiceover-IP. Art und Umfang dieser Dienstleistungen richten sich für die jeweiligen Dienste nach den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Leistungsbeschreibungen (im folgenden Produktbeschreibung genannt) und Entgeltbestimmungen (im Folgenden EB genannt).

1.2. südtirolnet erbringt ihre Leistungen/Dienste ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz AGB genannt) sowie der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Produktbeschreibung und EB für die jeweiligen Dienste. Die Produktbeschreibung für den jeweils in Anspruch genommenen Dienst und die EB sind Bestandteil des jeweiligen Vertrages mit dem Kunden. Weitere Exemplare dieser Urkunden sowie der AGB können jederzeit kostenlos bei südtirolnet schriftlich oder telefonisch angefordert werden und sind über Internet (www.suedtirolnet.it) abrufbar.

1.3. Den AGB, EB oder Produktbeschreibung entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden oder von den AGB, EB und der Produktbeschreibung der südtirolnet abweichende Vereinbarungen und Erklärungen gelten, wenn es sich um ein beiderseitiges Unternehmergegeschäft handelt, nur bei ausdrücklicher schriftlicher Anerkennung durch südtirolnet.

1.4. Die Bestimmungen der AGB, EB und Produktbeschreibung können gemäß Punkt I (4). auch für bestehende Verträge geändert werden.

2. Kundendaten

2.1. südtirolnet erhebt, speichert auf Datenträger und verarbeitet folgende personenbezogene Daten des Kunden:

- Familien-, und Vorname bzw. Firmenname,
- Geburtsdatum,
- Ausweis- oder Firmenbuchnummer,
- akademischer Grad
- Anschrift
- Teilnehmernummer und sonstige Kontaktinformationen, wie z.B. E-Mail-Adresse(n), Telefon-, und / oder Faxnummer
- Informationen über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses
- Bonität
- Zahlungsmodalitäten
- Zahlungseingänge
- Bankverbindung
- Rechnungslegung für die in Anspruch genommenen Dienste
- sowie Verkehrsdaten und andere personenbezogene Daten, die der Kunde südtirolnet im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekannt gibt.

2.2. Stammdaten sowie die übrigen personenbezogenen Daten des Kunden werden unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen spätestens sieben Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht, es sei denn, diese Daten werden benötigt, um Entgelte zu verrechnen oder einbringlich zu machen, Beschwerden zu bearbeiten oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3. Verkehrsdaten - das sind Daten, die zum Zwecke der Weiterleitung einer Nachricht an ein Kommunikationsnetz oder zum Zwecke der Fakturierung dieses Vorgangs verarbeitet werden - werden unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für Zwecke der Entgeltverrechnung bis zum Ablauf jener Frist gespeichert, innerhalb derer die Rechnung rechtlich angefochten oder der Anspruch auf Zahlung geltend gemacht werden kann, und in weiterer Folge gelöscht. Wird jedoch ein Verfahren über die Höhe des verrechneten Entgeltes eingeleitet, dürfen die Verkehrsdaten bis zur endgültigen Entscheidung über die Höhe der Entgelte nicht gelöscht werden. Source-IP, und Destination-IP, Logs und ähnliche Daten werden, soweit dies zur Aufrechterhaltung und zum Betrieb des Netzes sowie der Dienste von südtirolnet sowie zum Schutz des Netzes, eigener oder fremder Geräte erforderlich ist, ermittelt und verarbeitet.

2.4. Stamm- und Verkehrsdaten können von südtirolnet zudem zum Zwecke der Weiterentwicklung der Bedarfsanalyse, der Planung des Netzausbaus, der Beratung des jeweiligen Kunden, der Verbesserung von Lösungsvorschlägen und für Angebote von Telekommunikationsdiensten sowie für Direktmarketingaktionen von südtirolnet im Zusammenhang mit Internet- und Kommunikationsdiensten verwendet werden. Der Kunde erteilt zu diesen Vorgangsweisen seine ausdrückliche Zustimmung, die jederzeit gegenüber südtirolnet widerrufen werden kann. Die Bereitstellung der Leistungen/Dienste von südtirolnet ist nicht von einer derartigen Zustimmung des Kunden abhängig.

2.5. Inhaltsdaten werden von südtirolnet grundsätzlich nicht gespeichert oder eingesehen. Sofern aus technischen Gründen eine kurzfristige Speicherung nötig ist, wird südtirolnet gespeicherte Daten nach Wegfall dieser Gründe ohne unnötigen Verzug löschen. Ist die Speicherung von Inhaltsdaten Dienst-Merkmal der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistung, werden die Daten unmittelbar nach Erbringung des Dienstes ohne unnötigen Aufschub gelöscht.

2.6. Stamm-, Verkehrs- und Standortdaten werden im Übrigen ausschließlich für Zwecke der Leistungserbringung von südtirolnet oder - soweit zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht erforderlich - verarbeitet und ermittelt.

2.7. Der Kunde ist berechtigt, die Verarbeitung seiner Daten wie oben angeführt zu verweigern. Eine solche Verweigerung steht jedoch einer Verwendung der Daten des Kunden nicht entgegen, wenn der alleinige Zweck die Durchführung oder die Erleichterung der Übertragung einer Nachricht über ein Kommunikationsnetz ist oder soweit dies unbedingt erforderlich ist, um einen vom Kunden oder sonstigen Benutzer ausdrücklich gewünschten Dienst zur Verfügung zu stellen.

3. Angebote, Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

3.1. Angebote von südtirolnet sind gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, freibleibend und unverbindlich; erstattet südtirolnet daher ein Angebot an den Kunden, der Unternehmer ist, und nimmt der Kunde das Angebot fristgerecht an, so kommt der Vertrag dennoch nicht zustande, wenn südtirolnet innerhalb einer Frist von drei Werktagen den Vertragsabschluss gegenüber dem Kunden ablehnt. Südtirolnet wird ausschließlich durch ihre zeichnungsberechtigten Organe vertreten und kann auch nur durch diese verpflichtet werden. Durch schriftliche oder mündliche Äußerungen unserer Lizenzpartner (selbstständige

Handelsvertreter) kommt keine, wie auch immer geartete, Verpflichtung unsererseits zustande.

3.2. Auf der Website von südtirolnet und den Katalogen und Werbebroschüren informiert südtirolnet den Kunden über die Konditionen und Merkmale der von südtirolnet angebotenen Leistungen, wobei diese Darstellung kein Vertragsangebot darstellt, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden, bei südtirolnet Leistungen zu bestellen.

3.3. Das Vertragsverhältnis zwischen südtirolnet und dem Kunden für die jeweilige Leistung/den jeweiligen Dienst kommt entweder durch eine Angebotsstellung (schriftlich, elektronisch via Internet oder E-Mail) des Kunden an südtirolnet unter ausschließlicher Verwendung der von südtirolnet zur Verfügung gestellten Formulare und durch Annahme dieses Angebots durch südtirolnet (schriftliche oder elektronische Annahmeerklärung oder Auftragsbestätigung auch per Internet oder E-Mail oder tatsächliche Leistungserbringung) oder durch schriftliche Annahme eines Angebots von südtirolnet durch den Kunden zustande. Die Unterschrift der südtirolnet ist auch bei Vertragsabwicklung ohne Zuhilfenahme elektronischer Medien in elektronisch oder sonst reproduzierter Form gültig. Bei einer Angebotslegung/Bestellung durch den Kunden auf elektronischem Wege (z.B. Internet, E-Mail) wird südtirolnet den Zugang der Bestellung des Kunden unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung durch den Kunden dar. Die Zugangsbestätigung stellt nur dann eine Annahmeerklärung dar, wenn südtirolnet ausdrücklich erklärt, das Angebot des Kunden anzunehmen.

3.4. südtirolnet kann den Vertragsabschluss ablehnen, wenn

- a. hinsichtlich des Kunden begründete Zweifel betreffend dessen Identität bestehen, oder
- b. der Kunde betreffend seine Person oder betreffend seine Vertragserklärung unrichtige bzw. unvollständige Angaben gemacht hat, oder
- c. hinsichtlich des Kunden oder mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen/ehemaligen Kunden begründeter Verdacht des derzeitigen oder zukünftigen Missbrauchs des Anschlusses oder der Leistungen/Dienste von südtirolnet vorliegt, oder
- d. der Kunde minderjährig und/oder geschäftsunfähig ist und keine schriftliche Genehmigung des gesetzlichen Vertreters vorliegt oder
- e. hinsichtlich des Kunden oder mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen/ehemaligen Kunden ein früheres Vertragsverhältnis von südtirolnet wegen einer Vertragsverletzung des damaligen Kunden von südtirolnet aufgelöst wurde und zu befürchten ist, dass es neuerlich zu einer Vertragsverletzung kommen wird oder
- f. ein Anschluss beim Kunden bzw. der Anschlussadresse an das Datennetz von südtirolnet noch nicht besteht und aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht hergestellt werden kann oder
- g. ein Anschluss beim Kunden bzw. der Anschlussadresse an das Datennetz von südtirolnet noch nicht besteht, von südtirolnet jedoch nur unter Einsatz von außergewöhnlichen wirtschaftlichen und technischen Aufwendungen (umfangreiche Grabungsarbeiten über weite Strecken; Grabungsarbeiten auf felsigem Untergrund) hergestellt werden könnte und der Kunde die Mehrkosten der Anschlussherstellung nicht übernimmt oder
- h. der Kunde eine von südtirolnet geforderte Sicherheitsleistung nicht fristgerecht erlegt/leistet.

Die Ablehnung eines Angebotes eines Kunden durch südtirolnet aus den vorbezeichneten Gründen hat ohne unnötigen Aufschub unter Berücksichtigung einer angemessenen Bearbeitungszeit bei südtirolnet, jedenfalls aber innerhalb von drei Werktagen - im Fall der lit f) jedoch innerhalb von 10 Werktagen (Mo-Fr) - nach Zugang der Bestellung bei südtirolnet, zu erfolgen.

4. Änderung der AGB; der Entgelte, der Leistungsbeschreibung, des Vertrages

4.1. Änderungen der AGB, der Produktbeschreibung sowie der EB können von südtirolnet vorgenommen werden und sind damit auch für bereits bestehende Vertragsverhältnisse wirksam. Solche Vertragsänderungen, die für den Kunden nicht ausschließlich begünstigend sind, werden durch Veröffentlichung auf der Homepage von südtirolnet (www.suedtirolnet.it) zumindest zwei Monate vor Inkrafttreten kundgemacht; zudem erfolgt zumindest einen Monat vor Inkrafttreten der Änderung eine Benachrichtigung über den wesentlichen Inhalt der Änderungen an den Kunden, wobei Vorgaben der Regulierungsbehörde in Bezug auf Inhalt, Form und Detaillierungsgrad der Verständigung des Kunden von südtirolnet zu beachten sind. Der Volltext der Änderungen ist dem Kunden auf dessen Verlangen zuzusenden. Der Kunde ist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der ihn nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen berechtigt, den Vertrag kostenlos zu kündigen. Das Vertragsverhältnis endet diesfalls mit Wirksamwerden der Änderungen.

4.2. Wenn der Kunde nach Zugang der Information über die ihn nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen nicht bis zum angekündigten Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen die Kündigung des Vertrages erklärt, gilt dies als Zustimmung des Kunden zu den angekündigten Änderungen. Das Unterlassen der Kündigung bis zum angekündigten Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen gilt somit als Zustimmung des Kunden zu den angekündigten Änderungen.

4.3. Der Kunde wird auf die Bedeutung seines Verhaltens bei der Benachrichtigung über anstehende Änderungen der AGB, der Produktbeschreibung bzw. der EB (siehe Punkt 4.1) gesondert hingewiesen.

4.4. Die aktuelle Fassung der AGB, der Produktbeschreibung sowie der EB sind auf der Homepage von südtirolnet unter www.suedtirolnet.it abrufbar und liegen in der Geschäftsstelle der südtirolnet zur Einsicht auf.

4.5. Im Übrigen bedürfen Änderungen des Vertrages, wenn ein beiderseitiges Unternehmergegeschäft vorliegt, der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abgehen vom Schriftformerfordernis. Die Unterschrift der südtirolnet ist in jedem Fall auch in elektronisch reproduzierter Form gültig.

5. Sicherheitsleistung

5.1. südtirolnet ist berechtigt, den Vertragsabschluss oder die zukünftige Erbringung der Leistungen/Dienste von einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Entgeltvorauszahlung des Kunden abhängig zu machen, wenn zu erwarten ist, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht zeitgerecht nachkommt. Dies ist dann der Fall, wenn der Kunde innerhalb der letzten 12

Monate bereits Kunde von südtirolnet auf Grund eines früheren Vertragsverhältnisses war und der Kunde in diesem früheren Vertragsverhältnis in Zahlungsverzug bereits fälliger Entgelte über einen Zeitraum von mehr als zwei Wochen geraten ist oder der Kunde mit der Bezahlung fälliger Entgelte bereits mehr als zwei Wochen in Verzug ist.

5.2. Mangels anderer Vereinbarung bemisst sich die Entgeltvorauszahlung bzw. Sicherheitsleistung nach Wahl von südtirolnet aus dem Durchschnitt des Rechnungsbetrages der letzten drei Monate oder mit einem Fixbetrag in Höhe von € 100,00. Die Sicherheitsleistung ist sofort nach Vorschreibung zur Zahlung fällig.

6. Belehrungen über Rücktrittsrechte

6.1. Rücktrittsrecht beim Haustürgeschäft

Hat ein Kunde als Verbraucher seine Vertragserklärung weder in den von der südtirolnet für ihre geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, kann er von seinem Angebot bis zum Zustandekommen des Vertrages oder innerhalb einer Woche nach Zustandekommen des Vertrages vom Vertrag zurücktreten. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform und ist an die südtirolnet zu richten. Das Rücktrittsrecht steht nicht zu, wenn dem Vertragsabschluss keine Besprechungen mit südtirolnet oder deren Beauftragten vorangegangen sind oder der Konsument selbst die geschäftliche Verbindung mit der südtirolnet zwecks Schließung des betreffenden Vertrages angebahnt hat.

6.2. Rücktrittsrecht im Fernabsatzgeschäft

Ein Kunde als Verbraucher kann weiters von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung (z.B. per Post, Fax, Internet oder E-Mail) innerhalb von sieben Werktagen zurücktreten. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Die Frist läuft bei Warenlieferung ab Beginn der Lieferung, bei Dienstleistungen ab dem Datum des Vertragsabschlusses. Die Rücktrittserklärung ist an die südtirolnet zu richten und rechtzeitig, wenn sie innerhalb dieser Frist abgesendet wurde. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht, wenn mit der Ausführung der Dienstleistung dem Konsumenten gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsschluss begonnen wird und der Konsument vor Vereinbarung des Beginns der Leistungserbringung durch südtirolnet innerhalb der oben angeführten Frist einerseits über das Bestehen des Rücktrittsrechtes bei Vertragserklärungen im Fernabsatz im Allgemeinen sowie andererseits über den Entfall des Rücktrittsrechtes, wenn der Beginn der Leistungserbringung durch südtirolnet gegenüber dem Konsumenten innerhalb von sieben Werktagen nach Vertragsabschluss vereinbart wird, aufgeklärt wurde und dem Kunden zudem spätestens zu Beginn der Dienstleistungserbringung eine schriftliche oder auf einem dauerhaften Datenträger gespeicherte Information über die Bedingungen und Einzelheiten der Ausübung des Rücktrittsrechtes mit einer Information darüber, ob ein Rücktrittsrecht besteht, übermittelt wurde; bei Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind oder auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder bei Audio- oder

Videoaufzeichnungen oder Software, sofern die gelieferten Sachen vom Kunden entsiegelt worden sind.

6.3. Rücktrittsfolgen

Mit der fristgemäßen Ausübung des Rücktrittsrechts wird der geschlossene Vertrag aufgelöst. Bei Ausübung des Rücktrittsrechts besteht die Verpflichtung des Kunden, ihm von südtirolnet für die Vertragsdauer überlassene und im Eigentum von südtirolnet stehende Geräte (z.B. Adapter, Modems) an südtirolnet binnen einer Woche nach Absenden der Rücktrittserklärung zurückzugeben. Die Kosten der Rücksendung trägt bei Ausübung des Rücktrittsrechts der Kunde. Tritt ein Kunde vom Vertrag zurück, so hat einerseits südtirolnet Zug um Zug die vom Kunden geleisteten Zahlungen zu erstatten und den vom Kunden auf die Sache/den Kaufgegenstand gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen sowie andererseits der Kunde die empfangenen Leistungen zurückzustellen und südtirolnet ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des Wertes der Leistung, zu bezahlen. Ist die Rückstellung der von südtirolnet bereits erbrachten Leistungen unmöglich oder untunlich, so hat der Kunde südtirolnet deren Wert zu vergüten, soweit diese Leistungen dem Kunden zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

7. Von südtirolnet zu erbringende Leistungen; Dienstqualität; Erstattungsregelung bei Nichteinhaltung der vereinbarten Dienstqualität

7.1. Die Leistungen/Dienste werden von südtirolnet auf Grund der Produktbeschreibung und EB erbracht. Diese bilden für die vom Kunden in Anspruch genommenen Dienste/Leistungen einen integrierenden Vertragsbestandteil. Es werden die Leistungen/Dienste im ortsüblichen Maß geschuldet. Die angebotenen Dienste richten sich nach der branchenüblichen Verfügbarkeit, wobei sich südtirolnet hierbei am jeweiligen Stand der Technik orientiert. Bezogen auf das Datennetz südtirolnet schuldet südtirolnet bei Verträgen über Internet-Zugangsdienste jeweils die Übertragung von Signalen über das Datennetz von südtirolnet, und zwar zwischen der Schnittstelle des Netzes von südtirolnet zu anderen öffentlichen Kommunikationsnetzen einerseits und dem Anschlusspunkt des Kunden [siehe Punkt II) 3.] andererseits.

7.2. Südtirolnet ist befugt, die Durchführung des Auftrages durch einen Dritten vornehmen zu lassen.

7.3. In der Produktbeschreibung für die Nutzung von Diensten als erforderlich angeführte System- und Gerätevoraussetzungen sind vom Kunden auf eigene Kosten herzustellen/bereit zu stellen.

7.4. Anschluss, sowie eventuell weitere erforderliche Anschlussgeräte an das Datennetz werden dem Kunden von südtirolnet während der Dauer der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt und verbleiben im Eigentum von südtirolnet, sind an die Anschlussadresse gebunden und bei Vertragsende gemäß diesen AGB an südtirolnet zurückzugeben. Südtirolnet stellt dem Kunden keine Endgeräte (PC, Fernseher; Telefon etc.) zur Verfügung. Von südtirolnet dem Kunden zur Verfügung gestellte Modems arbeiten nur bei aufrechter

Stromversorgung. Ein Stromausfall führt daher zur Unterbrechung der Netzverbindung, worauf der Kunde hingewiesen wird.

7.5. Die Leistungen/Dienste von südtirolnet und deren unterbrechungs- und störungsfreie Verfügbarkeit sind von einer Vielzahl von Einflüssen abhängig, die teilweise außerhalb der Kontrolle und des Einflussbereiches von südtirolnet liegen, welche sich jedoch auf die Leistungen/Dienste von südtirolnet, deren Qualität und Verfügbarkeit auswirken (z.B. Netzausfälle in Bereichen von Drittbetreibern, die nicht dem Einflussbereich von südtirolnet unterliegen und auch nicht als Erfüllungsgehilfen von südtirolnet anzusehen sind; Beschädigung des Netzes von südtirolnet durch Dritte). Zudem kann es auf Grund von höherer Gewalt, Streiks, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber oder Einschränkungen der Leistungen von Betreibern audiovisueller Mediendienste oder bei erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten oder Stromausfällen zu Einschränkungen oder Unterbrechungen bei der Verfügbarkeit der Leistungen/Dienste kommen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Leistungen/Dienste von südtirolnet ist daher seitens südtirolnet nicht geschuldet. südtirolnet wird sich jedoch unabhängig davon bemühen, so rasch wie technisch und wirtschaftlich möglich, Störungen und Unterbrechungen zu beheben.

7.5.1. Einschränkungen oder Unterbrechungen oder Störungen der Dienste von südtirolnet, die auf geplante und von südtirolnet angekündigte Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Datennetz von südtirolnet (siehe dazu Punkt I) 13.) zurückzuführen sind, sind nicht als Verletzung von vertraglichen Pflichten durch südtirolnet anzusehen. Dies gilt auch für Einschränkungen oder Unterbrechungen oder Störungen der Dienste von südtirolnet, die auf höhere Gewalt, Stromausfälle oder die Einwirkung / das Verhalten von Dritten, die nicht Erfüllungsgehilfen von südtirolnet sind, zurückzuführen sind und ebenso für deshalb dringend zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Netzbetriebes von südtirolnet erforderliche ungeplante Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Datennetz von südtirolnet

7.5.2. Einschränkungen oder Unterbrechungen oder Störungen der Dienste, die ihre Ursache außerhalb der Wartungsgrenzen von südtirolnet [kundenseitig Anschlusspunkt - siehe Punkt II) 3.); südtirolnet-seitig Schnittstelle des Netzes von südtirolnet zu anderen öffentlichen Kommunikationsnetzen] haben und weder von südtirolnet noch von den Erfüllungsgehilfen von südtirolnet herbeigeführt wurden und deren Behebung nicht im Einflussbereich von südtirolnet oder deren Erfüllungsgehilfen liegt, sind ebenso nicht als Verletzung von vertraglichen Pflichten durch südtirolnet anzusehen.

7.5.3. südtirolnet verpflichtet sich, bei Einschränkungen oder Unterbrechungen oder Störungen der Dienste ohne unnötigen Aufschub auf die Behebung der Unterbrechung/Störung/Einschränkung hinzuwirken.

7.6. Ab einer Unterbrechung oder Störung, die durchgehend länger als 72 Stunden in einem Kalendermonat andauert und die ihre Ursache im Datennetz der südtirolnet innerhalb der Wartungsgrenzen von südtirolnet [kundenseitig Anschlusspunkt (siehe Punkt II) 3.); südtirolnet-seitig Schnittstelle des Datennetzes von südtirolnet zu anderen öffentlichen Kommunikationsnetzen] hat und deren Behebung im Einflussbereich von südtirolnet und deren Erfüllungsgehilfen liegt, hat der Kunde Anspruch auf eine Gutschrift in Bezug auf das monatliche und auf den unterbrochenen Dienst entfallende Entgelt für die

Zeit der Unterbrechung/Störung. Das Ausmaß der Gutschrift berechnet sich wie folgt: monatliches auf den unterbrochenen Dienst entfallendes Entgelt/30 (=angenommene Anzahl an Tagen pro Monat) x Anzahl der Tage der Dienstunterbrechung im betreffenden Monat.

7.7. Im Fall von unzumutbar langen Unterbrechungen - dies ist dann der Fall, wenn die Dienstunterbrechung länger als 14 Tage innerhalb eines Kalendermonats ununterbrochen andauert und es auf ein schuldhaft zögerliches Verhalten von südtirolnet zurückzuführen ist, dass die Störung innerhalb dieses Zeitraumes nicht beseitigt wurde - oder unzumutbaren Einschränkungen hat der Kunde das Recht auf Vertragsauflösung aus wichtigem Grund gemäß Punkt I) 10.

8. Beginn der Erbringung der Leistungen/Dienste durch südtirolnet

8.1. Die vertragsmäßigen Leistungen/Dienste werden von südtirolnet ehest möglich nach Vertragsabschluss unter Berücksichtigung der für die Anschlussherstellung erforderlichen Zeit sowie einer angemessenen Bearbeitungsfrist bei südtirolnet erbracht. Sofern nicht im Vertrag mit dem Kunden ein Beginndatum für die erstmalige Freischaltung/Bereitstellung der Leistungen/Dienste genannt ist und sich aus der Produktbeschreibung und EB nichts anderes ergibt, gilt Folgendes: Im Falle der Neuerrichtung bzw. Wiederinbetriebnahme eines Anschlusses beginnt die Leistungserbringung mit der Herstellung/Inbetriebnahme des Anschlusses und der daran angeschlossenen Geräte durch südtirolnet oder deren Lizenzpartner; diese erfolgt in der Regel innerhalb von 10 Werktagen, längstens jedoch innerhalb von 28 Tagen ab Vorliegen aller vom Kunden zu erbringenden Voraussetzungen, sofern keine umfangreichen Vorarbeiten wie etwa Grabungsarbeiten zur Herstellung des Anschlusses erforderlich sind. Im Falle der Übernahme eines aufrechten Anschlusses durch den Kunden ab dem vereinbarten Datum der Übernahme des Anschlusses durch den Kunden. Die Freischaltung erfolgt in der Regel innerhalb von 5 Werktagen, längstens jedoch innerhalb von 28 Tagen ab Vorliegen aller vom Kunden zu erbringenden Voraussetzungen.

8.2. Sind zur Anchlusserstellung umfangreiche Vorarbeiten notwendig (Grabungsarbeiten etc.) oder wird die Anschlussherstellung durch Dritte oder Umstände, die nicht der Sphäre von südtirolnet zuzuordnen sind, verzögert, verlängert sich die Anschluss- bzw. Freischaltungsfrist entsprechend um den für die Durchführung dieser Arbeiten notwendigen Zeitraum.

8.3. Wünscht der Kunde die Herstellung und Freischaltung der von südtirolnet bestellten Leistungen/Dienste innerhalb von 7 Werktagen ab Zustandekommen des Vertrages und bestätigt dies südtirolnet, so entfällt bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen das Rücktrittsrecht [siehe Punkt I) 6.], worauf der Kunde sowohl an dieser Stelle als auch im Zuge der Terminabstimmung zur Anschlussherstellung/Freischaltung hingewiesen wird.

9. Besondere Pflichten des Kunden

9.1. Endgeräte und Anschlusskabel

Um Störungen im Datennetz von südtirolnet oder in anderen Netzen zu vermeiden, verpflichtet sich der Kunde, lediglich Endgeräte zu benutzen, die den

gesetzlichen Bestimmungen, dem Stand der Technik und den von südtirolnet bekannt gegebenen Schnittstellen entsprechen. Für interaktive Dienste (z.B. Internet und Telefonie) dürfen ausschließlich nur von südtirolnet oder Kooperationspartnern von südtirolnet ausgegebene Endgeräte unmittelbar an das Datennetz angeschlossen werden.

9.2. Energieversorgung und Rundfunkgebühren

Der Kunde stellt den für die Erbringung der Leistungen/Dienste von südtirolnet erforderlichen Stromanschluss zur Verfügung. Für jedes Modem ist eine 230-Volt-Stromversorgung vom Kunden bereit zu stellen. Dabei hat der Kunde für die dauernde Energieversorgung der ihm von südtirolnet zur Verfügung gestellten Geräte selbst zu sorgen und die dafür anfallenden Kosten selbst zu tragen. Der Stromverbrauch ist daher nicht im Entgelt beinhaltet. Die Bezahlung der gesetzlichen Rundfunkgebühren obliegt dem Kunden. Diese Gebühren sind nicht im Entgelt enthalten.

9.3. Pflicht des Kunden bei Störungen

Der Kunde ist verpflichtet, südtirolnet von jeglicher Störung oder Unterbrechung von Telekommunikationsdiensten unverzüglich zu informieren, und weiters dem Beauftragten von südtirolnet ehestmöglich den Zutritt zur Anlage/zum Anschluss zur Störungsbehebung und Durchführung von Wartungsarbeiten zu ermöglichen. Dies erfolgt – soweit für den technischen Erhalt des Netzbetriebes vereinbar – nach vorheriger Terminabstimmung. Störungsmeldungen kann der Kunde an die Störungshotline von südtirolnet erstatten. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt südtirolnet für Schäden und Aufwendungen, die dem Kunden aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B. Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung; darüber hinaus haftet der Kunde, wenn er schuldhaft die ihm obliegende Verständigungspflicht verletzt hat, für den südtirolnet dadurch entstehenden Schaden.

9.4. Schutz von Identifikationsdaten

Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter oder sonstige Identifikationsmerkmale geheim zu halten und darf diese Dritten nicht mitteilen. Der Kunde ist verpflichtet, südtirolnet zu verständigen und die Passwörter oder sonstige Identifikationsmerkmale zu ändern oder deren Änderung durch südtirolnet zu veranlassen, wenn für den Kunden Grund zur Annahme besteht, dass Dritte unberechtigt Kenntnis von den Passwörtern oder sonstige Identifikationsmerkmalen des Kunden erlangt haben. Der Kunde haftet südtirolnet gegenüber für Schäden, die durch vom Kunden verschuldete mangelhafte Geheimhaltung derselben oder durch Weitergabe der Passwörter oder sonstigen Identifikationsmerkmale durch den Kunden an Dritte entstehen. Von dieser Haftung wird der Kunde für alle jene Nachteile befreit, deren Ursache in Sachverhalten liegt, die sich nach Ablauf von 24 Stunden nach Einlangen der Verständigung über die mögliche Kenntnisnahme Dritter von Passwörtern oder sonstigen Identifikationsmerkmalen bei südtirolnet ereignet haben.

9.5. Umgang mit dem Kunden zur Verfügung gestellten Geräten

Der Kunde ist verpflichtet, ihm von südtirolnet überlassene Geräte sorgfältig zu behandeln und vor Beschädigungen zu bewahren.

10. Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages

10.1. Mangels anderer Vereinbarung gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann der Vertrag - bei mehreren Leistungen/Diensten ohne gesondert vereinbarte Teilkündigungsmöglichkeit nur der Gesamtvertrag - von beiden Vertragspartnern schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende eines jeden Kalendermonats aufgekündigt werden. Im Falle der Kündigung hat südtirolnet etwaige, vom Kunden vorausgezahlte laufende Entgelte für Zeiträume nach dem Kündigungstermin, nicht jedoch Teile der fixen Anschluss- und Installationsentgelte gemäß den EB aliquot rückzuvergüten. südtirolnet ist berechtigt, vorausgezahlte laufende Entgelte mit allfälligen Forderungen gegenüber dem Kunden aus dem Vertragsverhältnis aufzurechnen.

10.2. Eine allfällige Mindestvertragslaufzeit wird mit dem Kunden gesondert vereinbart. Ist eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so ist eine ordentliche Kündigung durch den Kunden vor Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit ausgeschlossen. südtirolnet kann ungeachtet dessen eine terminwidrige Kündigung des Kunden akzeptieren. In diesem Fall sind vom Kunden noch ausständige Grundentgelte bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit zu begleichen. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kann der Vertrag - bei mehreren Leistungen/Diensten jedoch nur der Gesamtvertrag - wie bereits in Absatz 1 dargestellt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende eines jeden Kalendermonats aufgekündigt werden.

10.3. Beide Vertragsteile sind berechtigt, den Vertrag jederzeit schriftlich oder per Telefax ohne Einhaltung einer Frist oder eines Termins aus wichtigen Gründen aufzulösen.

10.3.1. Wichtige Gründe für eine Auflösung durch südtirolnet liegen insbesondere vor, wenn der Kunde bei Vertragsabschluss hinsichtlich seiner Identität, der Anschlussadresse oder der den Anschluss nutzenden Personen unrichtige Angaben gemacht hat, oder der Kunde offene Zahlungen trotz erfolgter Mahnung unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen und der Androhung der Sperre des Dienstangebotes entweder zur Gänze oder auch nur zum Teil nicht leistet, oder der Kunde wiederholt in Zahlungsverzug gerät und die Vertragsauflösung angedroht wurde oder er in betrügerischer oder schädigender Absicht handelt, oder der Kunde die Vorauszahlung/Sicherheitsleistung gemäß Punkt I) 5. nicht innerhalb der gesetzten Frist erbringt oder deren Erlag verweigert und die Auflösung des Vertrages angedroht wurde, oder der Kunde eine wesentliche Bestimmung dieser AGB - das sind die Verpflichtungen des Kunden gemäß den Punkten I) 9., I) 12., I) 13., I) 15. - verletzt und die Verletzung auch nach Androhung der außerordentlichen Vertragsauflösung entweder wiederholt wird oder andauert, oder der Kunde die Leistungen/Dienste oder den Anschluss gemäß dem Vertrag missbräuchlich oder nicht bestimmungsgemäß verwendet oder eine derartige Verwendung nicht unterbindet oder fortwährend trotz Mahnung durch südtirolnet Störungen durch eine nicht vertragskonforme Benützung des Anschlusses verursacht, oder der Kunde trotz Aufforderung zur Entfernung unter Setzung einer angemessenen Frist weiterhin ein störendes oder nicht zugelassenes Gerät verwendet und hierdurch eine Beeinträchtigung anderer Nutzer oder des Netzbetriebes oder eine Gefährdung von Personen verursacht, oder der Anschluss oder das Datennetz der südtirolnet durch höhere Gewalt, behördlichen oder gerichtlichen Auftrag/Urteil oder Eingriffe/berechtigte Aufforderung Dritter, die mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln nicht abgewehrt werden können, ganz oder teilweise stillgelegt oder entfernt werden muss, oder

der Kunde Arbeiten zur Anschlussherstellung, Störungsbehebung oder Wartung durch südtirolnet oder deren Lizenzpartner nicht zulässt oder den von südtirolnet Beauftragten den Zutritt zu den Anlagen verwehrt, oder der Kunde selbst Eingriffe in die Anlage vornimmt oder durch unbefugte Dritte vornehmen lässt, oder der Kunde ohne vorherige Zustimmung seitens südtirolnet den Anschluss oder daran angeschlossene Geräte, die im Eigentum von südtirolnet stehen, an eine andere Anschlussadresse verlegt, oder die Aufrechterhaltung des Anschlusses des Kunden für die Dauer der Kündigungsfrist, die bei ordentlicher Kündigung einzuhalten ist, aus rechtlichen, wirtschaftlichen oder technischen Gründen unmöglich oder unzumutbar wird, oder der Kunde verstirbt bzw. – bei juristischen Personen oder Personengesellschaften – beendet ist. südtirolnet den angebotenen Dienst dauerhaft einstellt, wenn die Einstellung zumindest drei Wochen im Vorhinein durch südtirolnet angekündigt wurde.

10.3.2. Wichtige Gründe für eine Auflösung durch den Kunden liegen insbesondere vor, wenn südtirolnet den in der Produktbeschreibung enthaltene Leistungsumfang trotz nachgewiesener schriftlicher Aufforderung durch den Kunden über einen Zeitraum von zwei Wochen in wesentlichen Punkten nicht einhält, südtirolnet eine wesentliche Bestimmung des Vertrages oder dieser AGB schuldhaft zum Nachteil des Kunden und trotz vorheriger schriftlicher Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist von zumindest 14 Tagen durch Kunden verletzt, sonstige Umstände vorliegen, die ein Zuhalten am Vertrag unzumutbar machen oder der Kunde verstirbt; in diesem Fall ist die Vertragsauflösung durch die Verlassenschaft oder eingetretene Erben vorzunehmen.

10.3.3. südtirolnet und dem Kunden steht es frei, anstelle der außerordentlichen Auflösung des Vertrages diesen ordentlich unter Einhaltung der oben angeführten Kündigungsfrist zu kündigen.

10.3.4. Wird das Vertragsverhältnis von Seiten südtirolnet aus einem wichtigen Grund aufgelöst, der vom Kunden schuldhaft herbeigeführt wurde, so ist südtirolnet berechtigt, etwaige noch ausstehende periodische Entgelte bis zum Ablauf einer allfälligen vereinbarten Mindestvertragsdauer dem Kunden zu verrechnen. Weitergehende Ersatzansprüche seitens südtirolnet bleiben davon unberührt.

10.4. Mit Vertragsende ist südtirolnet berechtigt, den Anschluss abzuschalten und der Kunde nicht mehr berechtigt, die Leistungen/Dienste von südtirolnet in Anspruch zu nehmen. Eine Verzögerung der Abschaltung stellt keine Vertragsfortsetzung/keinen Neuabschluss eines Vertrags dar. Die im Eigentum von südtirolnet stehenden Geräte sind vom Kunden an südtirolnet binnen 5 Werktagen nach Vertragsende zurückzugeben. Ab Beendigung des Vertragsverhältnisses ist südtirolnet zur Fortsetzung der vereinbarten Dienstleistung nicht mehr verpflichtet und bei Netzdiensten daher zum Löschen gespeicherter, nach Vertragsende einlangender oder abrufbereit gehaltener Inhaltsdaten (z.B. E-Mails etc.) berechtigt. Der rechtzeitige Abruf, die Speicherung und Sicherung solcher Inhaltsdaten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses liegt daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Kunden und kann der Kunde aus der Löschung gegenüber südtirolnet keinerlei Ansprüche ableiten.

10.5. Für den Fall der Nicht-Rückgabe oder wenn die Geräte Schäden oder Gebrauchsspuren aufweisen, die auf eine schuldhaft unsachgemäße oder

sorglose Benützung zurückzuführen sind, ist der Kunde gegenüber südtirolnet zum Schadenersatz (Ersatz des Zeitwertes bei unwirtschaftlicher Reparatur oder Ersatz der Reparaturkosten) verpflichtet.

11. Aussetzung der vertraglichen Leistungen

11.1. südtirolnet ist berechtigt, die Erbringung der Leistungen/Dienste entweder teilweise oder zur Gänze unter Aufrechterhaltung des Vertrages nach vorheriger Verständigung des Kunden auszusetzen (Sperrung), wenn einer der in Punkt I) 10. genannten Gründe, der südtirolnet zur vorzeitigen Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigen würde, vorliegt. Darüber hinaus ist südtirolnet berechtigt, die vertraglichen Leistungen umgehend auszusetzen, wenn vom Anschluss eines Kunden eine technische Störung ausgeht, welche die Leistungserbringung von südtirolnet an andere Kunden einschränkt oder erschwert.

11.2. Die Aussetzung der Leistungen/Dienste berührt nicht die Verpflichtung des Kunden zur Bezahlung periodischer Entgelte.

11.3. Die Aussetzung ist aufzuheben, wenn die Gründe für deren Aufrechterhaltung weggefallen sind und der Kunde südtirolnet die Kosten der Sperrung sowie deren Aufhebung laut EB ersetzt hat. Schadenersatzansprüche des Kunden gegen südtirolnet wegen ungerechtfertigter Sperrung können nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit erhoben werden.

12. Entgelte und Zahlungsbedingungen

12.1. Das vom Kunden für die von südtirolnet zu erbringenden vertraglichen Leistungen zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den EB. Als Zahlungsform für die durch südtirolnet erbrachten Dienstleistungen wird ausschließlich das SEPA-Bankeinzugsverfahren akzeptiert. Alle Entgelte sind sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

12.2. Bei Zustandekommen des Vertrages kann ein einmaliges Anschlussentgelt verrechnet werden. Anschlusskabel, Verstärker, zusätzliche Geräteeinstellungen, TV- und UKW-Weichen, Decoder und Kabelmodems sowie allfällige andere Anschlussgeräte an das Datennetz oder die Herstellung eines weiteren Anschlusses oder einer weiteren Steck- oder Anschlussdose sind im Anschlussentgelt nicht enthalten. Weiters kann für die allenfalls erforderliche Zurverfügungstellung von Modem, Router oder anderer Geräte von südtirolnet dem Kunden eine Kautionsleistung vorgeschrieben werden. Die Höhe des Anschlussentgeltes richtet sich nach den EB des jeweiligen Produktes.

12.3. Periodische Entgelte sind jeweils im Vorhinein fällig. Die entsprechende Rechnungslegung durch südtirolnet kann bis zu drei Monate im Voraus erfolgen.

12.4. Leistungsabhängige Entgelte können sofort nach Leistungserbringung verrechnet werden.

12.5. südtirolnet wird - ausgenommen für Leistungen/Dienste, die nur die Übertragung von Rundfunksignalen beinhalten (Radio, Kabel-TV) - die Rechnungslegung in regelmäßigen Abständen, zumindest jedoch alle drei Monate

vornehmen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Einreihung in einen bestimmten Rechnungszyklus.

12.6. Abgerechnete Leistungen sind sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Allfällige Einwände gegen die Rechnung sind schriftlich bis spätestens drei Monaten nach Rechnungszugang bei südtirolnet geltend zu machen; bei Einwendungen, die später erhoben werden, ist der Kunde dafür beweispflichtig, dass die verrechneten Leistungen nicht korrekt abgerechnet wurden. südtirolnet weist den Kunden auf der Rechnung nochmals auf diese Frist und die Rechtsfolgen bei Verstreichen dieser Frist hin.

12.7. Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden wird von südtirolnet zunächst eine Zahlungserinnerung versandt. Pro Zahlungserinnerung fallen Spesen in Höhe von € 3,00 an, die vom Kunden zu tragen sind.

12.8. Für den Fall des Zahlungsverzuges werden bei beiderseitigen Unternehmengeschäften Verzugszinsen in Höhe von 8 % p.a. über dem Basiszinssatz und, wenn der Kunde Verbraucher ist, Verzugszinsen in der Höhe von 5 % p.a. ab Fälligkeit des Entgeltes vereinbart. Auch diese sind sofort fällig.

12.9. Ausgenommen bei Zahlungsunfähigkeit von südtirolnet ist eine Aufrechnung für Kunden, die Unternehmer sind, unzulässig. Ist der Kunde Verbraucher, kann dieser gegenüber südtirolnet ausgenommen den Fall der Zahlungsunfähigkeit von südtirolnet nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden als Verbraucher stehen, gerichtlich festgestellt oder von südtirolnet anerkannt worden sind.

12.10. Die Leistungen, welche durch Suedtirolnet erbracht werden, werden in Einheiten von je 15 Minuten abgerechnet und aufgerundet. Bei Leistungen an Ort und Stelle, werden zudem die Kosten für Fahrzeit und Fahrtkosten, als auch für notwendige Übernachtungen und sonstige Kosten, verrechnet. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt ein Stundensatz in Höhe von EUR 150,-- zu-züglich der gesetzlichen Steuern vereinbart.

13. Anschlüsse; Herstellung, Betrieb und Wartung; Mitwirkungspflichten des Kunden

13.1. Der Anschluss an das Datennetz von südtirolnet wird, sofern nicht bereits vorhanden, von südtirolnet oder deren Beauftragten bis zum Anschlusspunkt hergestellt. Der Anschlusspunkt für Internet ist in Punkt II) 3. definiert. Das Datennetz wird von südtirolnet bis zum Anschlusspunkt gemäß Punkt II) 3. dieser AGB gewartet.

13.2. Anschluss, Modem, Router sowie eventuell weitere erforderliche Anschlussgeräte an das Datennetz werden mangels ausdrücklicher anderslautender Vereinbarung dem Kunden von südtirolnet während der Dauer der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt und verbleiben im Eigentum von südtirolnet, sind an die Anschlussadresse gebunden und bei Vertragsende gemäß diesen AGB an südtirolnet zurückzugeben.

13.3. Die Verlegung eines bestehenden Anschlusses und von daran angeschlossenen Geräten, die im Eigentum von südtirolnet stehen, an eine

andere Anschlussadresse (z.B. bei Wohnungswechsel) ist nur mit Zustimmung von südtirolnet möglich. südtirolnet kann die Zustimmung verweigern, wenn

a) ein Anschluss an der neuen Anschlussadresse an das Datennetz von südtirolnet noch nicht besteht und aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht hergestellt werden kann oder

b) ein Anschluss an der neuen Anschlussadresse an das Datennetz von südtirolnet noch nicht besteht und der Kunde die Kosten der Anschlussherstellung oder Anschlussverlegung nicht übernimmt oder die Herstellung des Anschlusses an der neuen Anschlussadresse von südtirolnet nur unter Einsatz von außergewöhnlichen wirtschaftlichen und technischen Aufwendungen (umfangreiche Grabungsarbeiten über weite Strecken; Grabungsarbeiten auf felsigem Untergrund) hergestellt werden könnte und der Kunde die Mehrkosten der Anschlussherstellung nicht übernimmt.

13.4. Die Montage und Konfiguration des Anschlusses, Routers, Modems, der Anschlussdose oder allfälliger anderer Anschlussgeräte erfolgt nach Terminabstimmung mit dem Kunden entweder durch Mitarbeiter von südtirolnet oder durch Lizenzpartner von südtirolnet. Leitungen werden ohne gesonderte ausdrückliche andere Vereinbarung über Putz geführt. Kommt innerhalb angemessener Zeit nach Vertragsabschluss aus vom Kunden zu vertretenden Gründen kein Installationstermin zustande, ist südtirolnet berechtigt, unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Eine Nachfrist von 14 Tagen ist angemessen. Weiterführende Ansprüche von südtirolnet gegenüber dem Kunden bleiben davon unberührt.

13.5. Der Kunde ist im Hinblick auf die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses und Anschlussleitungen über die Liegenschaften und Gebäude, die für die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses in Anspruch genommen werden, verpflichtet - wenn er nicht selbst darüber verfügungsberechtigt ist - notwendige privatrechtliche Zustimmungserklärungen für die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses einzuholen (z.B. Bestandgeber bei Miete oder Pacht, Eigentümer; Miteigentümer; etc.). Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, so ist er verpflichtet, südtirolnet schadlos zu halten, soweit von Dritten aus der Herstellung und dem Betrieb des Anschlusses und der Anschlussleitungen Ansprüche gegen südtirolnet erhoben werden.

13.6. Der Kunde stellt auf seine Kosten südtirolnet und den von südtirolnet Beauftragten für die reibungslose Installation der Hard- und Software sowie sonst notwendigen Geräte benötigte Informationen (insbesondere Verlauf von Wasser- und Stromleitungen etc.) und Energie (Strom) zur Verfügung.

13.7. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass für die in Anspruch genommenen Leistungen/Dienste die in der Produktbeschreibung als erforderlich angegebenen Voraussetzungen und Komponenten vorhanden sind.

13.8. Der Kunde ist verpflichtet, südtirolnet und den von südtirolnet Beauftragten ehest möglich Zugang zu den im Eigentum von südtirolnet stehenden Geräten insbesondere für deren Installation, Wartung, Austausch und bei Beendigung des Vertragsverhältnisses deren Entfernung bzw. Verplombung zu ermöglichen. Dies erfolgt nach vorheriger Terminabstimmung.

13.9. Anschlussdosen sowie die geplante Leitungsführung müssen frei zugänglich sein, Wandverbauten oder sonstige Behinderungen müssen vor dem Installations-

bzw. Wartungstermin demontiert bzw. entfernt werden. Sollten die Dosen nicht frei zugänglich sein, kann die Installation/Wartung unter Umständen entweder überhaupt nicht oder nicht zur Gänze durchgeführt werden. Allfällige dadurch auftretende Mehrkosten werden dem Kunden gesondert laut EB in Rechnung gestellt.

13.10. Die Kosten für den laufenden Betrieb und laufende Wartung der Anlage/des Anschlusses sind im Entgelt inbegriffen. Der Kunde hat jedoch die Kosten für eine Störungsbehebung bzw. Wartungseinsatz von südtirolnet oder deren Lizenzpartner dann selbst gesondert zu bezahlen, wenn entweder keine Störung vorliegt (z. B. mangelnde Funktionalität ist auf einen nicht tauglichen oder defekten PC, Fernseher, Videorecorder, Radio oder Telefon zurückzuführen) oder die Störung durch den Kunden selbst oder durch Dritte, die der Sphäre des Kunden zuzurechnen sind (Hausgenossen, Besucher) schuldhaft verursacht wird (z.B. Beschädigung der Kabelanlage, des/der Modems, des Routers, der Anschlussdose oder sonstiger Geräte oder nicht autorisierte Veränderung der Anlage; Fehlbedienung; Manipulation an den Geräten).

13.11. Betrieb und Wartung des Datennetzes, des Anschlusses einschließlich der von südtirolnet dem Kunden überlassenen Modems und Adapter bis zum Anschlusspunkt sowie Eingriffe in das Datennetz (z.B. Errichtung, Verlegung oder Entfernung von Anschlüssen, Störungsbehebungen, Wartungen etc.) dürfen nur von südtirolnet oder deren Beauftragten vorgenommen werden.

13.12. Wartungsarbeiten am Datennetz werden grundsätzlich im Wartungsfenster zwischen 08 00 – 17 00 Uhr durchgeführt und nach Möglichkeit auf der Website www.suedtirolnet.it zuvor angekündigt. südtirolnet behält sich vor, bei Notwendigkeit auch außerhalb dieses Zeitraumes Wartungsarbeiten durchzuführen. Wartungsarbeiten werden entweder direkt durch südtirolnet oder von deren Beauftragten durchgeführt. Gewartet wird das Datennetz bis zum Anschlusspunkt.

13.13. Die Wartung/Störungsbehebung erfolgt entweder laufend zur Aufrechterhaltung des Netzbetriebes oder auf Grund einer Störungsmeldung des Kunden ehest möglich nach Kenntnisnahme der Störung durch südtirolnet. Im Falle einer Störungsmeldung durch den Kunden erfolgt eine Reaktion auf die Meldung innerhalb von 24 Stunden.

13.14. Die Wartung/Störungsbehebung erfolgt je nach den Umständen des Einzelfalles und je nach Art der Störung/Wartungsarbeit entweder direkt vor Ort an der Anschlussstelle oder per Fernwartung. Sind dabei Räumlichkeiten des Kunden zu betreten, wird ein Termin zur Vornahme der Wartungsarbeiten/Störungsbehebung vereinbart.

13.15. südtirolnet übernimmt keine Verantwortung für die Nichteinhaltung der oben angeführten Reaktionszeiten, wenn der Kunde südtirolnet oder deren Beauftragten den Zugang zur Störungsbehebung/Wartung verweigert.

14. Rechtsnachfolge; Übertragung von Rechten und Pflichten an Dritte

Der Kunde ist - außer es liegt ein Fall der Gesamtrechtsnachfolge vor - nur mit Zustimmung von südtirolnet berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag zu übertragen.

15. Besondere Informationspflichten des Kunden; Zustellungen; Kommunikation

15.1. Die Kommunikation zwischen südtirolnet und dem Kunden während der laufenden Vertragsbeziehung kann – soweit nicht ausdrücklich Schriftform gefordert wird – auch auf elektronischem Weg erfolgen. Der Kunde stimmt in diesem Zusammenhang insbesondere der elektronischen Übermittlung von Mitteilungen über Vertragsänderungen [Punkt I) 4. sowie von Rechnungen und rechnungsbezogener Kommunikation an die vom Kunden gegenüber südtirolnet bekannt gegebene E-Mail Adresse zu.

15.2. Gibt der Kunde anlässlich des Vertragsabschlusses keine E-Mail-Adresse gegenüber südtirolnet bekannt und bezieht der Kunde ein Internetprodukt von südtirolnet, bei dem der Kunde eine E-Mail-Adresse zugewiesen erhält, so kann die Kommunikation zwischen südtirolnet und dem Kunden während der laufenden Vertragsbeziehung - soweit nicht ausdrücklich Schriftform gefordert wird - auch auf elektronischem Weg über diese dem Kunden zugewiesene E-Mail-Adresse vorgenommen werden. Der Kunde wird anlässlich des Vertragsabschlusses auf diesen Umstand gesondert hingewiesen.

15.3. Der Kunde wird darauf aufmerksam gemacht, dass Rechnungen Zahlungsfristen sowie Mitteilungen über beabsichtigte Vertragsänderungen oder andere vertragsrelevante Mitteilungen Reaktionsfristen auslösen, bei deren Nichtbeachtung dem Kunden finanzielle Nachteile (z.B. Verzugszinsen, Betreuungskosten, Wirksamwerden einer Vertragsänderung infolge Nichtkündigung bis zum Wirksamwerden der Änderungen) entstehen können. Der Kunde ist daher verpflichtet, die von ihm bekannt gegebene E-Mail-Adresse [Punkt I) 15.1.] oder ihm gemäß Punkt I) 15.2. zugewiesene E-Mail-Adresse einzurichten und in einem solchen Zustand zu halten, dass E-Mails auch abgerufen werden können, und weiters, den E-Mail-Account regelmäßig, mindestens einmal pro Woche, abzurufen, um einer Versäumnis in Bezug auf Zahlungs- und Reaktionsfristen vorzubeugen.

15.4. Der Kunde kann südtirolnet Änderungen seiner verwendeten E-Mail-Adresse(n) und sonstigen südtirolnet mitgeteilten Kontaktdaten jederzeit mitteilen.

15.5. Der Kunde ist während des Vertragsverhältnisses verpflichtet, südtirolnet alle Änderungen seiner Kundendaten, insbesondere des Namens, der Zustellanschrift, der von ihm verwendeten E-Mail Adresse [siehe oben unter Punkt I) 15.1. und 15.2.] und Telefonnummer umgehend schriftlich (Fax, E-Mail oder Post) zur Kenntnis zu bringen.

15.6. Unterlässt es der Kunde, südtirolnet die Änderung seiner Zustellanschrift oder die Änderung der von ihm gegenüber südtirolnet bekannt gegebenen E-Mail-Adresse mitzuteilen und sind südtirolnet die betreffenden aktuellen Daten des Kunden nicht bekannt, gelten rechtlich bedeutsame Erklärungen - z.B. Rechnungen, Mitteilung über Vertragsänderungen gemäß Punkt I) 4. - von südtirolnet auch dann, wenn sie dem Kunden tatsächlich nicht zugegangen sind, dennoch als dem Kunden zugegangen, sofern diese Erklärungen von südtirolnet an die zuletzt vom Kunden bekannt gegebene Zustelladresse – und im Fall elektronischer Kommunikation an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-

Mail-Adresse - versandt wurden. Die Zustellung gilt in einem derartigen Fall bei Briefsendungen an die zuletzt vom Kunden bekannt gegebene Anschrift innerhalb von Italien am 5. Werktag nach Versendung bei Mitteilungen per E-Mail an die zuletzt vom Kunden bekannt gegebene E-Mail-Adresse mit jenem Zeitpunkt als bewirkt, zu dem die E-Mail-Nachricht unter gewöhnlichen Umständen unter der vom Kunden zuletzt bekannten gegebenen E-Mail-Adresse abrufbar ist und unter gewöhnlichen Umständen mit dem Abruf des E-Mail- Accounts durch den Kunden gerechnet werden konnte.

15.7. Erklärungen an südtirolnet sind an den Firmensitz von südtirolnet zu versenden.

16. Haftung für Schäden

16.1. Jeder Vertragspartner haftet dem anderen nach den allgemeinen schadenersatzrechtlichen Vorschriften, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich etwas Abweichendes vereinbart ist.

16.2. Für die Haftung von südtirolnet gegenüber Verbrauchern gilt: Soweit es für die Haftung auf ein Verschulden ankommt, wird - mit Ausnahme von Personenschäden und der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch südtirolnet (für diese wird bereits bei leichter Fahrlässigkeit gehaftet) - nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet.

16.3. Für die Haftung von südtirolnet gegenüber Unternehmern gilt: Soweit es für die Haftung auf ein Verschulden ankommt, wird nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet. Ausgenommen bei Vorsatz ist die Haftung mit dem Betrag von Euro 7.250,00 begrenzt und für entgangenen Gewinn, Folgeschäden, reine Vermögensschäden sowie für alle mittelbaren Schäden ausgeschlossen.

17. Gewährleistung

Kunden, die Unternehmer sind und das konkrete Geschäft das Unternehmen des Kunden betrifft, haben südtirolnet bei einer möglichen Mängelbeseitigung nach Kräften zu unterstützen und eventuell auftretende Mängel bei sonstigem Verlust des Gewährleistungsanspruches stets aussagekräftig zu dokumentieren und allfällige Mängel spätestens innerhalb von zwei Wochen schriftlich bei südtirolnet anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Nach rügelosem Ablauf der Frist ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen.

18. Streitschlichtungsverfahren

Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit- oder Beschwerdefälle (betreffend die Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder eine behauptete Rechtsverletzung) der Regulierungsbehörde vorlegen. Der Betreiber ist hierbei dazu verpflichtet, an einem solchen Verfahren mitzuwirken und alle zur Beurteilung der Sachlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Die Regulierungsbehörde hat eine

einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenen Fall mitzuteilen.

19. Schlussbestimmungen

19.1. Als Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Leistungen und Zahlungen wird Brixen vereinbart.

19.2. Für sämtliche zwischen Suedtirolnet und dem Auftraggeber/Kunden abgeschlossenen Verträge gilt italienisches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche aus dem jeweiligen Vertrag (Auftrag) entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist Bozen.

19.3. Sollte eine der Bestimmungen unwirksam sein oder werden oder eine verbesserungsbedürftige Lücke enthalten oder entstehen, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck des Auftrages am nächsten kommende Bestimmung, die von Suedtirolnet und dem Auftraggeber vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung oder die Lücke gekannt hätten.

II) Dienstspezifische Bestimmungen für Internet und damit verbundene Dienste (z.B. E-Mail)

Es gelten die oben unter I) angeführten Bedingungen mit folgenden Zusätzen/Spezifikationen

1. Internetnutzung

1.1. Der Kunde und die mit ihm im selben Haushalt an der Anschlussadresse wohnhaften Personen sind berechtigt, den Internetzugang an der Anschlussadresse zu nutzen, jedoch bleibt die Nutzung auf eine in der Produktbeschreibung genannte Zahl von Endgeräten beschränkt. Insbesondere ist dem Kunden die Versorgung von Server- und/oder drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerken mit Internetdiensten gegenüber Personen, die nicht dauerhaft an der Anschlussadresse wohnhaft sind, ohne diesbezügliche schriftliche sondervertragliche Grundlage untersagt.

1.2. Der Kunde ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass noch nicht volljährige Personen keine Inhalte über das Internet abrufen oder beziehen können, die für ihre Altersgruppe nicht geeignet sind, insbesondere weil die sittliche oder gesundheitliche Entwicklung gefährdet sein könnte.

1.3. südtirolnet haftet nicht für den Inhalt der übermittelten Daten oder für den Inhalt von Daten, die durch die Dienste der südtirolnet zugänglich sind.

1.4. Jeder Kunde hat in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die Software und Hardwarevoraussetzungen für die Installation und den Betrieb der vertragsgegenständlichen Dienste laut Produktbeschreibung gegeben sind. südtirolnet haftet - ausgenommen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - nicht

für den Verlust oder die Veränderung von Daten des Kunden bei Installation und Verwendung von Software im Zusammenhang mit der Verwendung der vertragsgegenständlichen Leistungen/Dienste.

1.5. Der Kunde ist unabhängig davon verpflichtet, vor Installation und Inbetriebnahme der angebotenen Dienste sowie sonst auch in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

1.6. Der Kunde ist verpflichtet, in eigener Verantwortung Maßnahmen zur Datensicherheit und -sicherung (Passwörter, Firewalls, Zugangsbeschränkungen) einzurichten, um die Sicherheit seiner abgespeicherten Daten zu gewährleisten.

2. Bereithaltung von Daten

2.1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass südtirolnet weder verpflichtet noch berechtigt ist, für den Kunden bestimmte Inhaltsdaten (z.B. E-Mails) auf unbegrenzte Zeit zu speichern oder abrufbereit zu halten. Ruft der Kunde solche Daten innerhalb zweier Monate nicht ab, so kann südtirolnet keine Gewähr für die weitere Abrufbarkeit übernehmen. Der Kunde hat daher stets für den regelmäßigen Abruf seiner Daten zu sorgen.

2.2. Mit Vertragsende werden sämtliche noch vorhandene oder später einlangende Inhaltsdaten gelöscht.

3. Anschlusspunkt/Vertragsgegenstand

3.1. Der Anschlusspunkt (Punkt I) 13.) wird wie folgt definiert: Ethernet- oder USB-Anschluss am Kabelmodem. Voraussetzung für den Betrieb eines Kabelmodems ist ein bestehender Netzanschluss, wobei der Netzanschluss dem Anschlusspunkt entspricht.

3.2. Die Anschlusspunkte werden wie folgt definiert:

Bei Gebäuden mit nur einer selbstständigen Wohneinheit (z.B. Einfamilienhäuser) Ende des erdverlegten Kabels vor Einleitung der Leitungsführung in das Gebäude.

Bei Gebäuden mit mehr als einer selbstständigen Wohneinheit

- bei Bestehen eines gemeinsamen Verteilers wird der Anschlusspunkt beim gemeinsamen Verteiler vor Ableitung in die einzelnen Wohneinheiten definiert
- bei Fehlen eines gemeinsamen Verteilers Ende des erdverlegten Kabels vor Einleitung der Leitungsführung in das Gebäude.

3.3. Die Wartung des Datennetzes durch südtirolnet erfolgt bis zum Anschlusspunkt; ebenfalls erfolgt die Wartung und Konfiguration des Kabelmodems.

3.4. Der Kunde ist verpflichtet, Leitungen und technische Einrichtungen zwischen dem Anschlusspunkt und dem Kabelmodem selbst zu warten / instand zu halten oder nach den technischen Vorgaben von südtirolnet auf eigene Kosten herzustellen.

3.5. Der störungsfreie Zugang zum Internet und der Datentransfer stehen über die bereits in Punkt I) 7. dieser AGB angeführten Umstände hinaus unter dem Vorbehalt, dass die Leitungen und technischen Einrichtungen zwischen dem Anschlusspunkt und dem Kabelmodem funktionstüchtig und mit der von südtirolnet verwendeten Technik kompatibel sind. Der Kunde wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Datentransfer und die Datenweiterleitung auf Grund von Spam- Filtern, Virenfiltern oder Firewall- oder sonstiger Sicherheitseinstellungen am PC oder den Geräten des Kunden die Zustellung, die Weiterleitung oder der Empfang von Daten verhindert oder verzögert oder die Darstellung/Nutzbarkeit von Internetseiten verhindert oder eingeschränkt werden kann.

4. Einzelentgeltnachweis

4.1. Für Dienste, welche im Rahmen eines monatlichen Pauschalentgeltes (flat rate) erbracht werden und die weder zeitabhängig noch abhängig vom Datentransfervolumen abgerechnet werden, wird kein Einzelentgeltnachweis ausgestellt.

4.2. Für Dienste, welche entweder zeitabhängig oder abhängig vom Datentransfervolumen abgerechnet werden, werden die Teilnehmerentgelte in Form des Einzelentgeltnachweises dargestellt, sofern der Kunde dem nicht widerspricht. Ist der Einzelentgeltnachweis nicht der Rechnung beigelegt, so ist auf dieser darüber zu informieren, auf welche Weise der Einzelentgeltnachweis bereitgestellt wird.

4.3. Dem Kunden wird der Einzelentgeltnachweis elektronisch an die von ihm zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse übermittelt. Der Entgeltnachweis erhält einen Hinweis auf die Möglichkeit der Überprüfung der Entgelte sowie eine aktuelle Kontaktmöglichkeit mit südtirolnet.

5. Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale

5.1. Wird die Richtigkeit einer Rechnung vom Kunden bezweifelt, kann er schriftlich binnen drei Monaten die Überprüfung der Richtigkeit des vorgeschriebenen Rechnungsbetrages verlangen.

5.2. Einwendungen werden von südtirolnet auf ihre Richtigkeit geprüft und der Kunde über das Ergebnis der Prüfung verständigt. Wird gegen die Richtigkeit einer Rechnung später als drei Monate nach Erhalt der Rechnung durch den Kunden Einspruch erhoben, ist der Kunde dafür beweispflichtig, dass die verrechneten Leistungen nicht korrekt abgerechnet wurden. Hierauf wird der Kunde in der jeweiligen Rechnung hingewiesen werden.

5.3. Der Kunde hat innerhalb eines Monats nach Zugang der Verständigung bei sonstigem Verlust des Anspruches auf Geltendmachung von Einwendungen gegen die Rechnung die Möglichkeit, über die Richtigkeit einer Rechnung bei der Regulierungsbehörde ein Streitschlichtungsverfahren einzuleiten oder den Rechtsweg zu beschreiten. Hierauf wird der Kunde in der Verständigung nochmals hingewiesen.

5.4. In beiden zuvor angeführten Fällen kommt es zu einem Aufschub der Fälligkeit. Allerdings kann südtirolnet bei leistungsabhängigen Entgelten den Durchschnitt der letzten drei Rechnungsbeträge sofort fällig stellen. Stellt sich in weiterer Folge heraus, dass zu viel eingehoben wurde, ist der Betrag samt den gesetzlichen Zinsen seit dem Inkassotag an den Kunden zurückzuzahlen oder kann mit anderen berechtigten Forderungen von südtirolnet gegenverrechnet werden. Wird in einem solchen Verfahren kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden, können die gesetzlichen Verzugszinsen ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum verrechnet werden.

5.5. Sollte bei der Überprüfung der Rechnung ein Fehler festgestellt werden, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte und ist das tatsächlich richtige Entgelt nicht mehr zu ermitteln, ist südtirolnet berechtigt, für den betreffenden Zeitraum eine Pauschale in Rechnung zu stellen, die auf dem Durchschnitt der Leistungs-/Dienste-Inanspruchnahme des Kunden basiert.

6. Webhosting

6.1. südtirolnet stellt dem Kunden je nach in Anspruch genommenem Dienst gemäß Produktbeschreibung Speicherplatz auf einem virtuellen Server zur Verfügung. südtirolnet betreibt und wartet den Server. Der Kunde hat keinerlei dingliche Rechte an dem Server und keinerlei Recht auf Zutritt zu den Räumlichkeiten, in denen sich der Server befindet. südtirolnet übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Server mit vom Kunden verwendeter Software kompatibel ist und fehlerfrei zusammenarbeitet, es sei denn, die Verwendung dieser Software wäre zwischen Anbieter und Kunden ausdrücklich schriftlich vereinbart worden.

6.2. Die teilweise oder vollständige, entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der Nutzung des vertragsgegenständlichen Speicherplatzes an einen Dritten ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von südtirolnet zulässig.

6.3. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz zu speichern und in das Internet einzustellen, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht verstößt, sowie keine Hinweise oder Links in welcher Form auch immer auf Inhalte dieser Art, die von Dritten angeboten werden, zu veröffentlichen.

6.4. Der Kunde verpflichtet sich generell, die vertragsgegenständlichen Leistungen in keiner Weise zu verwenden, die zu einer Schädigung oder sonstigen Beeinträchtigung von südtirolnet oder Dritter führt, insbesondere keine schädigenden Programme wie Viren, Würmer, Trojaner oder Dialer, keine Verweise oder Links in welcher Form auch immer auf solche Programme und keine Websites, die solche Programme aufrufen, auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz abzulegen.

6.5. Der Kunde verpflichtet sich, regelmäßig und in ausreichendem Umfang Backups der auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz abgelegten Daten anzufertigen, diese stets auf dem aktuellen Stand zu halten und sicher zu verwahren. Diese Backups dürfen nicht auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz abgelegt werden.

6.6. südtirolnet ist berechtigt, den Zugriff über das Internet auf die vom Kunden abgespeicherten Inhalte vorübergehend zu sperren, falls auf Grund behördlicher

oder gerichtlicher Ermittlungen oder einer Abmahnung des vermeintlich Verletzten (es sei denn, die Abmahnung ist offensichtlich unbegründet) ein hinreichend begründeter Verdacht besteht, dass die vom Kunden abgespeicherten Daten rechtswidrige Inhalte aufweisen.

6.7. Die Sperrung ist, soweit technisch möglich und zumutbar, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu informieren und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder deren Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen.

6.8. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Vertragsbeendigung, aus welchem Grund auch immer, südtirolnet zur weiteren Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen nicht verpflichtet und somit auch zur jederzeitigen Löschung der auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz gespeicherten Daten berechtigt ist. Der rechtzeitige Abruf, die Speicherung und die Sicherung dieser Daten vor Vertragsbeendigung liegt daher in der ausschließlichen Verantwortung des Kunden.

IV) Dienstspezifische Bestimmungen Für VoIP-Telefonie

Es gelten die oben unter I) Allgemeines angeführten Bedingungen mit folgenden Zusätzen/Spezifikationen

1. Gewährleistung für Dienstleistungen u. Funktionalität

1.1. südtirolnet wird ausdrücklich dazu ermächtigt, alles der Kosteneinsparung im Telefoniebereich dienliche im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers zu verfügen und bei Bedarf zu veranlassen. Ausdrücklich umfasst dies auch die Beauftragung von Telefonanlagenfirmen zur Herstellung der notwendigen Installationsumgebung.

1.2. Bei Produkten und Leistungen der Gattung VoIP Trunk werden Sprachtelefonie über bestehende Breitbandanschlüsse des Antragstellers (z.B.: xDSL, Kabel, etc.) geführt und abgewickelt. südtirolnet ist für die Qualität und Verfügbarkeit dieser Internetverbindungen, außer es handelt sich um von südtirolnet hergestellte Anschlüsse, nicht verantwortlich. Etwaige Störungen auf Seiten des Antragstellers und dessen Vertragspartnern für diese Zugänge, ist südtirolnet nicht zuzurechnen, da südtirolnet dem Antragsteller nur Kommunikationsdienste für die Dauer des Dienstleistungsvertrages zur Verfügung stellt, welche über die Kommunikationssysteme (Telefonanlage) des Antragstellers abgewickelt werden. Der Antragsteller hat bei Problemen südtirolnet umgehend zu benachrichtigen. südtirolnet wird dann mit Hilfe des Kundendienstes versuchen, gemeinsam mit dem Antragsteller die Probleme zu lösen. Hierzu muss der Antragsteller südtirolnet eine angemessene Frist einräumen. Sollte sich nach Ablauf der angemessenen Frist herausstellen, dass die Störung durch den Antragsteller oder Umstände in seiner Einflusssphäre gelegen, verursacht oder veranlasst worden sind, so bleibt es südtirolnet überlassen den entstandenen Aufwand an den Antragsteller verrechnen.

1.3. Grundsätzlich wird dem Antragsteller zum Betrieb einer oder mehrerer Ausfallsleitungen (ISDN) geraten, da es beim Ausfall der IP Leitung zum gänzlichen Ausfall der Sprachtelefonie kommen kann, sollte es keinen alternativen Kommunikationsweg beim Antragsteller mehr geben. Hierauf wird der Antragsteller ausdrücklich hingewiesen.

2. Anzeigeunterdrückung

Der rufende Kunde ist außer bei Notrufen berechtigt, die Anzeige seiner Telefonnummer am Endgerät des angerufenen Teilnehmers auf Dauer oder fallweise durch Wahl des entsprechenden Zusatzdienstes entgeltfrei zu unterdrücken. Der angerufene Kunde hat die Möglichkeit, die Anzeige eingehender Anrufe selbständig und entgeltfrei zu unterdrücken bzw. eingehende Anrufe, bei denen die Rufnummernanzeige durch den Anrufer unterdrückt wurde, selbständig und entgeltfrei abzuweisen.

3. Notruf

Auf die europäische Notrufnummer 112 wird hingewiesen. Darüber hinaus sind alle nationalen Notrufnummern erreichbar.

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand August 2016